

Lina Schröder

Herrschaftssicherung mittels Infrastrukturpolitik? Der Deutsche Orden in Preußen (04075000)
Erfasste Fragebögen = 7



Globalwerte

Globalindikator

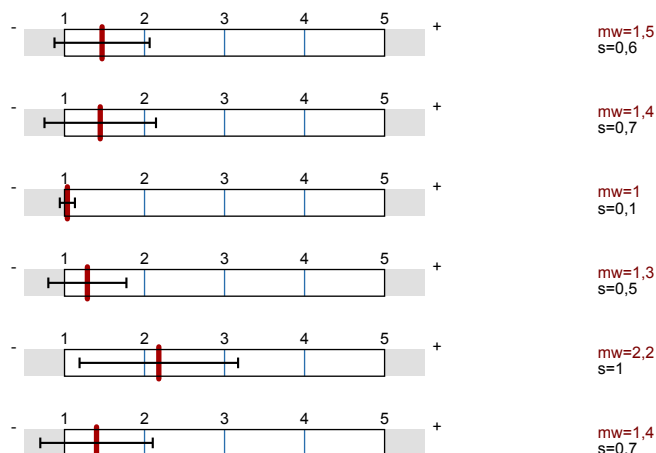
1. Didaktische Aspekte ($\alpha = 0.1$)

2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden

3. Lernfortschritt und Zeitaufwand

4. Anforderungen des Kurses ($\alpha = 0.6$)

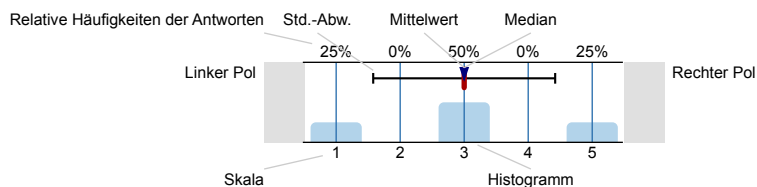
6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl ($\alpha = 0.81$)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

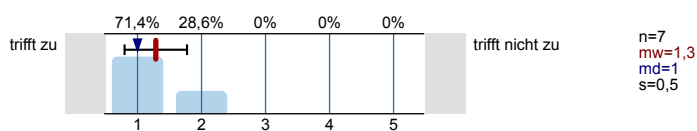
Frage



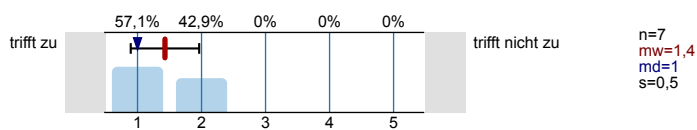
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Didaktische Aspekte

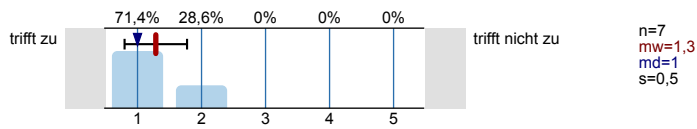
1.1) Der inhaltliche Aufbau der gesamten Veranstaltung ist nachvollziehbar.



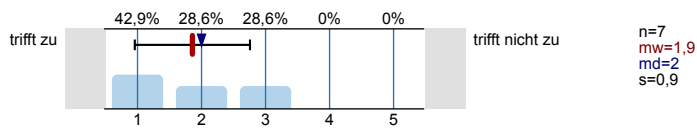
1.2) Die einzelnen Sitzungen sind gut gegliedert.



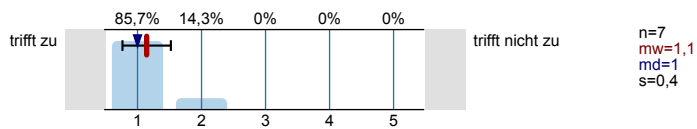
1.3) Die Veranstaltungsinhalte werden klar und verständlich präsentiert.



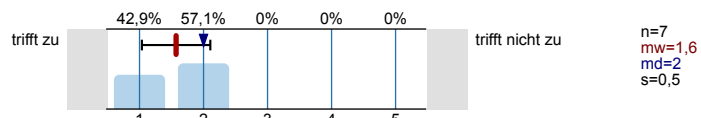
1.4) Didaktische Mittel (Tafel, Beamer usw.) werden sinnvoll eingesetzt.



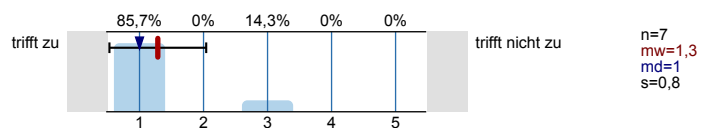
1.5) Der/die Lehrende wirkt gut vorbereitet.



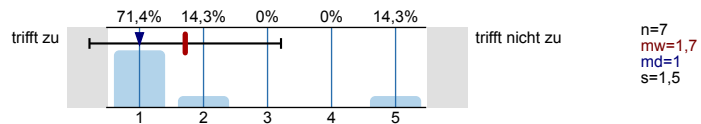
1.6) Der Vortragsstil des/der Lehrenden ist ansprechend.



1.7) Es werden Anregungen gegeben, die Veranstaltungsinhalte selbstständig zu vertiefen (mittels Sekundärliteratur, WueCampus, Internet usw.).

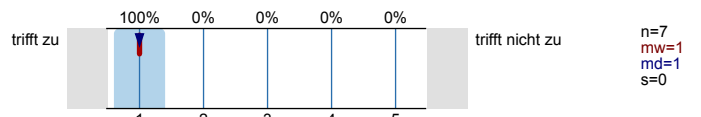


1.8) Es werden hilfreiche Arbeitsmaterialien (Folien, Skripte, Sekundärliteratur usw.) zur Verfügung gestellt.

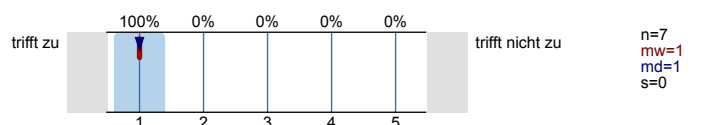


2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden

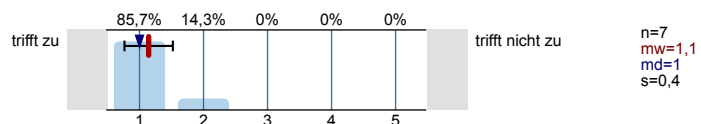
2.1) Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig.



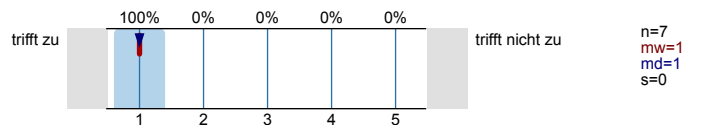
2.2) Es bestehen genügend Gelegenheiten, in den Pausen oder vor und nach der Veranstaltung Fragen zu stellen.



2.3) Der/die Lehrende steht auch außerhalb der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.

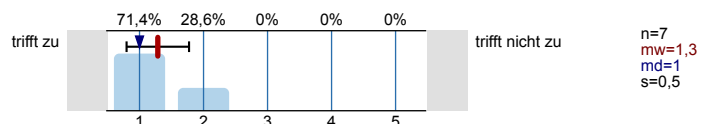


2.4) Der/die Lehrende zeigt ein persönliches Interesse am Lernfortschritt der Studierenden.

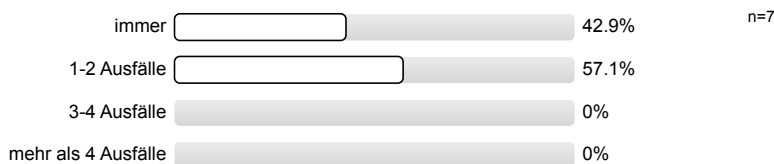


3. Lernfortschritt und Zeitaufwand

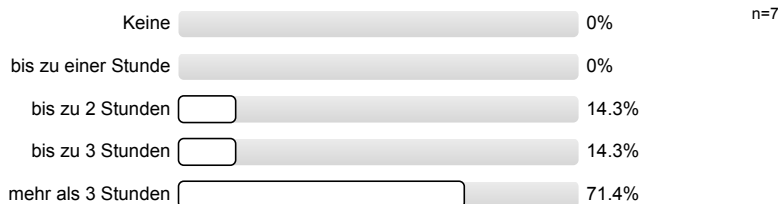
3.1) In dieser Veranstaltung habe ich neue wissenschaftliche Forschungsfelder kennengelernt.



3.2) Wie oft haben Sie bis jetzt an der Veranstaltung teilgenommen?

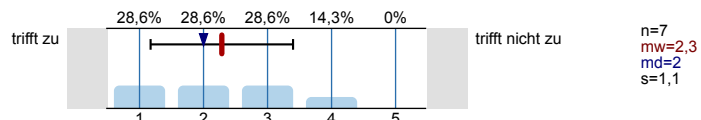


3.3) Wie viele Stunden wenden Sie in der Woche für die Lehrveranstaltung auf?

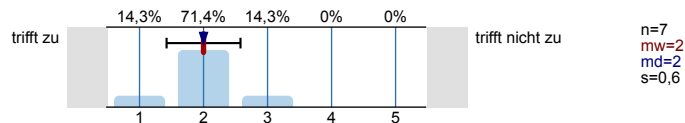


4. Anforderungen des Kurses

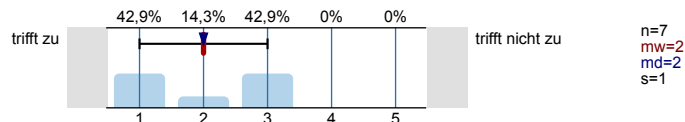
4.1) Die Menge des Lehrstoffes ist angemessen.



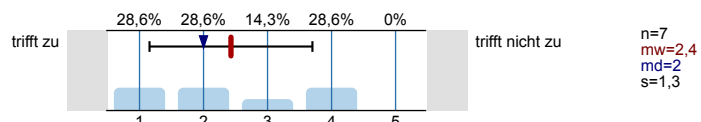
4.2) Die Anforderungen sind zu bewältigen.



4.3) Die Redegeschwindigkeit des/der Lehrenden lässt gutes Mitschreiben zu.

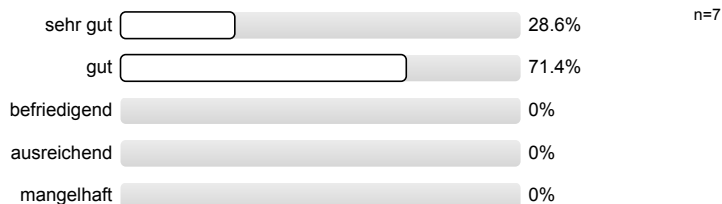


4.4) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen.



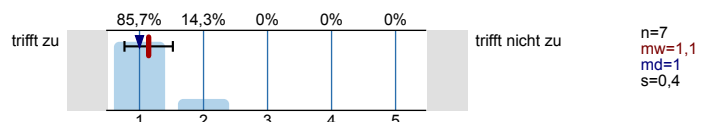
5. Gesamtbeurteilung

5.1) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:

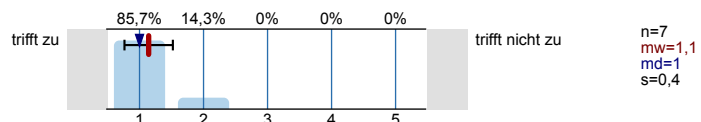


6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl

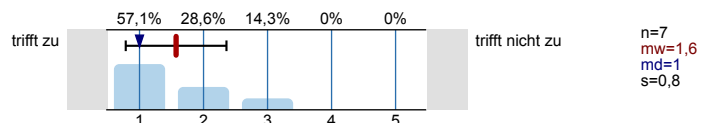
6.1) Es sind Tische und Stühle in ausreichender Zahl vorhanden.



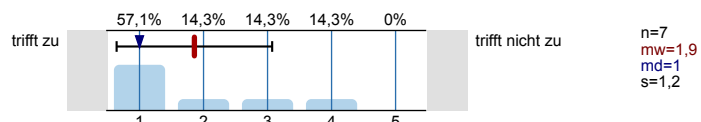
6.2) Die technische Ausstattung (Computer, Beamer usw.) ist angemessen.



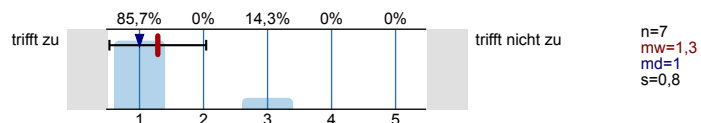
6.3) Die Ausstattung des Raumes trägt zu einem angenehmen Lernklima bei.



6.4) Der Raum hat die richtige Größe.

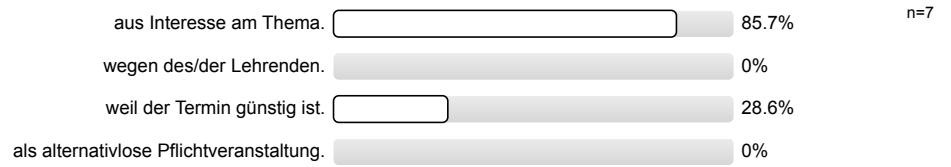


6.5) Die Teilnehmerzahl war angemessen.



7. Abschließend noch eine Frage zu Ihrer Motivation für den Besuch der Veranstaltung

7.1) Ich besuche diese Veranstaltung



Profilinie

Teilbereich: Lehreinheit Geschichte

Name der/des Lehrenden: Lina Schröder

Titel der Lehrveranstaltung: Herrschaftssicherung mittels Infrastrukturpolitik? Der Deutsche Orden in Preußen
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Didaktische Aspekte

1.1) Der inhaltliche Aufbau der gesamten Veranstaltung ist nachvollziehbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
1.2) Die einzelnen Sitzungen sind gut gegliedert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,4 md=1,0 s=0,5
1.3) Die Veranstaltungsinhalte werden klar und verständlich präsentiert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
1.4) Didaktische Mittel (Tafel, Beamer usw.) werden sinnvoll eingesetzt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,9 md=2,0 s=0,9
1.5) Der/die Lehrende wirkt gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,1 md=1,0 s=0,4
1.6) Der Vortragsstil des/der Lehrenden ist ansprechend.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,6 md=2,0 s=0,5
1.7) Es werden Anregungen gegeben, die Veranstaltungsinhalte selbstständig zu vertiefen (mittels Sekundärliteratur,	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,3 md=1,0 s=0,8
1.8) Es werden hilfreiche Arbeitsmaterialien (Folien, Skripte, Sekundärliteratur usw.) zur Verfügung gestellt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,7 md=1,0 s=1,5

2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden

2.1) Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,0 md=1,0 s=0,0
2.2) Es bestehen genügend Gelegenheiten, in den Pausen oder vor und nach der Veranstaltung Fragen zu stellen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,0 md=1,0 s=0,0
2.3) Der/die Lehrende steht auch außerhalb der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,1 md=1,0 s=0,4
2.4) Der/die Lehrende zeigt ein persönliches Interesse am Lernfortschritt der Studierenden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,0 md=1,0 s=0,0





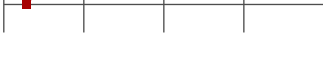
3. Lernfortschritt und Zeitaufwand

3.1) In dieser Veranstaltung habe ich neue wissenschaftliche Forschungsfelder kennengelernt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
--	-----------	--	-----------------	-------------------------

4. Anforderungen des Kurses

4.1) Die Menge des Lehrstoffes ist angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=2,3 md=2,0 s=1,1
4.2) Die Anforderungen sind zu bewältigen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=2,0 md=2,0 s=0,6
4.3) Die Redegeschwindigkeit des/der Lehrenden lässt gutes Mitschreiben zu.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=2,0 md=2,0 s=1,0
4.4) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7 mw=2,4 md=2,0 s=1,3

6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl

6.1) Es sind Tische und Stühle in ausreichender Zahl vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,1	md=1,0	s=0,4
6.2) Die technische Ausstattung (Computer, Beamer usw.) ist angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,1	md=1,0	s=0,4
6.3) Die Ausstattung des Raumes trägt zu einem angenehmen Lernklima bei.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,6	md=1,0	s=0,8
6.4) Der Raum hat die richtige Größe.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,9	md=1,0	s=1,2
6.5) Die Teilnehmerzahl war angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,3	md=1,0	s=0,8

Präsentationsvorlage

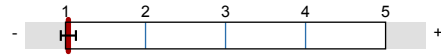
Herrschaftssicherung mittels Infrastrukturpolitik? Der Deutsche Orden in Preußen Lina Schröder

1. Didaktische Aspekte



mw=1,4

2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden



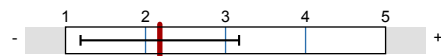
mw=1

3. Lernfortschritt und Zeitaufwand



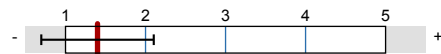
mw=1,3

4. Anforderungen des Kurses



mw=2,2

6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl



mw=1,4

Auswertungsteil der offenen Fragen

8. Persönlicher Kommentar

^{8.1)} Was fanden Sie besonders gut? Was könnte man verbessern? Bitte schreiben Sie in deutscher Sprache und nur in das vorgesehene Textfeld. Ihre Handschrift wird anonymisiert.

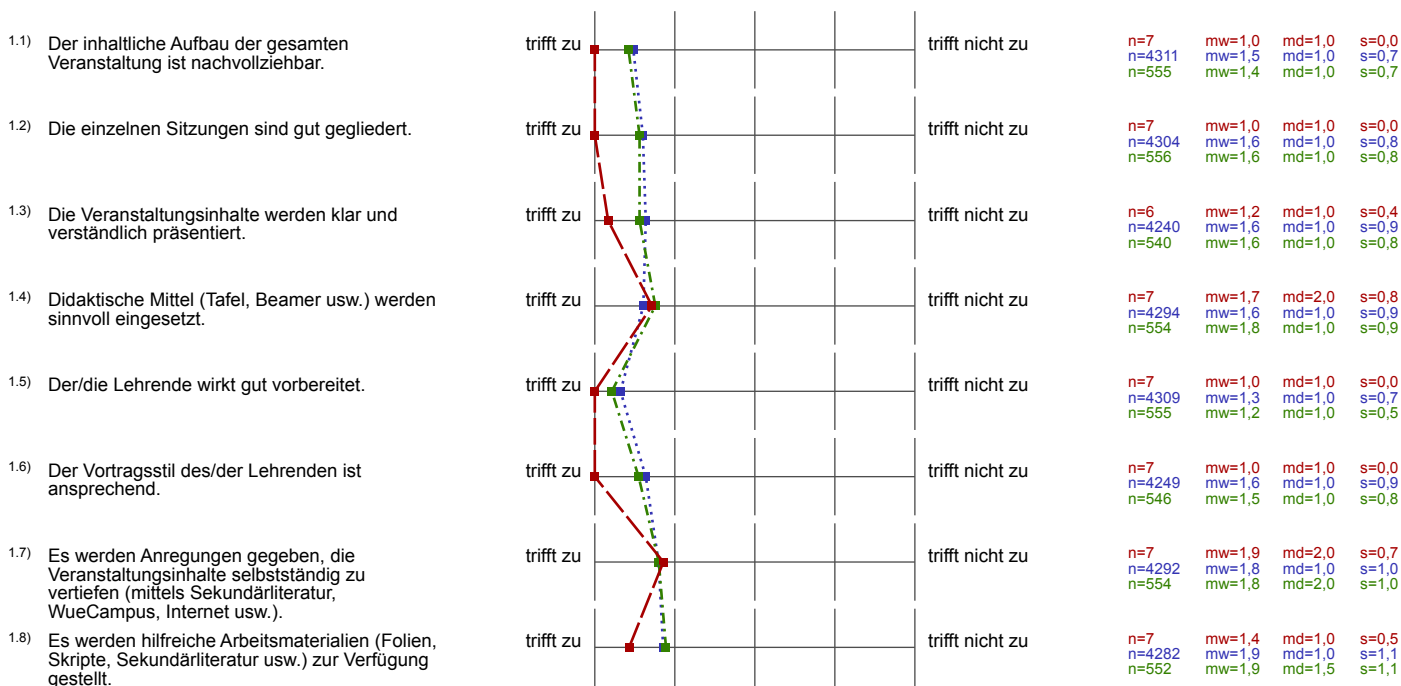
- + gute Vorbereitung auf Hausarbeit
 - aufgrund v. Ausfällen wegen Feiertag Anhäufung von Arbeitsaufträgen
- - Hausaufgaben helfen dabei, sich in das Seminarthema vertieft einzuarbeiten u. ist dementsprechend eine große Hilfe für das Herangehen an die Hausarbeit.
 - Dozentin stand jederzeit mit Rat "ihren" Studenten/innen zur Seite, und zeigte offensichtliches Interesse an Leistungsfortschritt d. Studenten.
- - positiv: innovative Herangehensweise an die Seminargestaltung
 - positiv: Fr. Dr. Schröder zeigt ein großes Interesse am Lernfortschritt der Studierenden und der Qualität ihrer Arbeiten
 - negativ: der zu tätigende Arbeitsaufwand ist extrem hoch.
- Besuch im Archiv
 - noch ausstehender Besuch in der Forschungsstelle
Deutscher Orden
- Das Prinzip des Seminars fand ich gut, da es nicht, wie bei anderen Seminaren, nur aus Referaten bestand.
Das Seminar ist sehr anspruchsvoll. Dennoch ist es sinnvoll im Zusammenhang mit der korrekten Erstellung einer Hausarbeit.

Profillinie

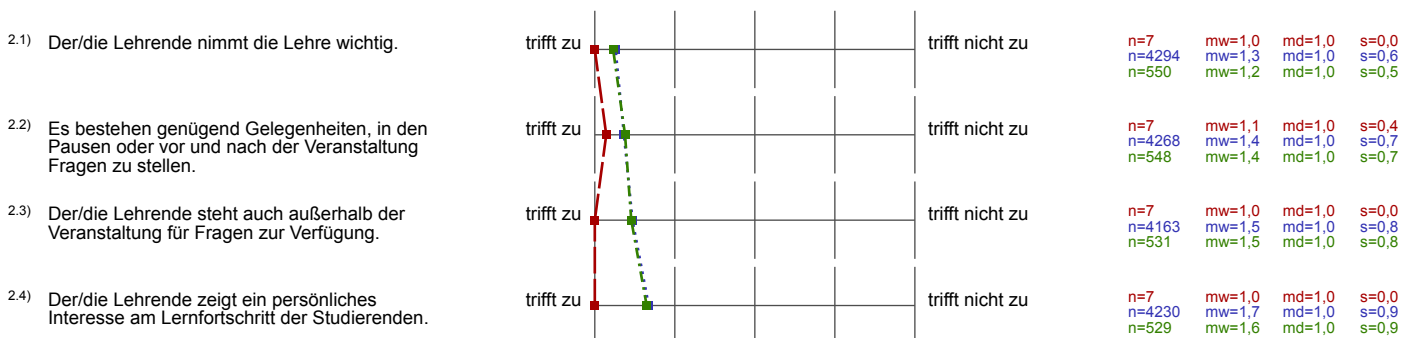
Teilbereich:	Lehreinheit Geschichte		
Name der/des Lehrenden:	Lina Schröder		
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Historische Rezensionen lesen und schreiben. Eine praxisorientierte Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.		
Vergleichslinie:	Vergleichslinie:		
Zusammenstellung:	Philosophische Fakultät SoSe18	Zusammenstellung:	Geschichte SoSe18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Didaktische Aspekte



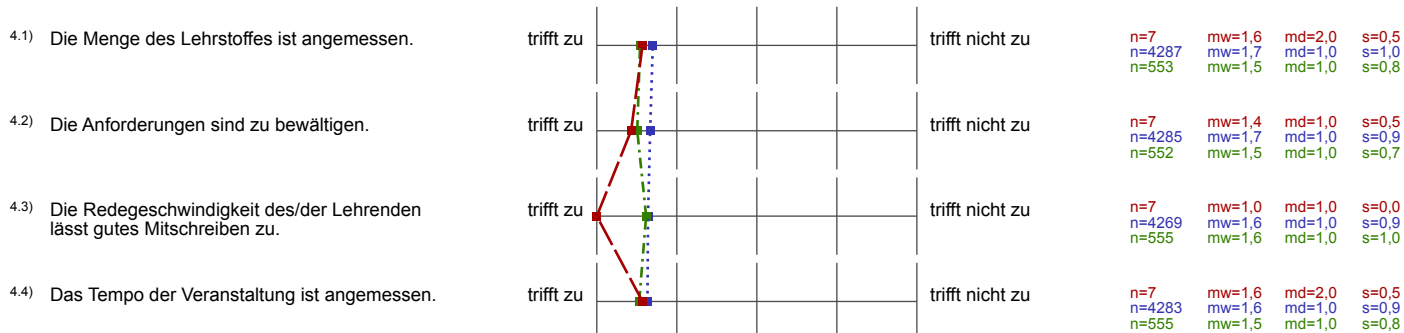
2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden



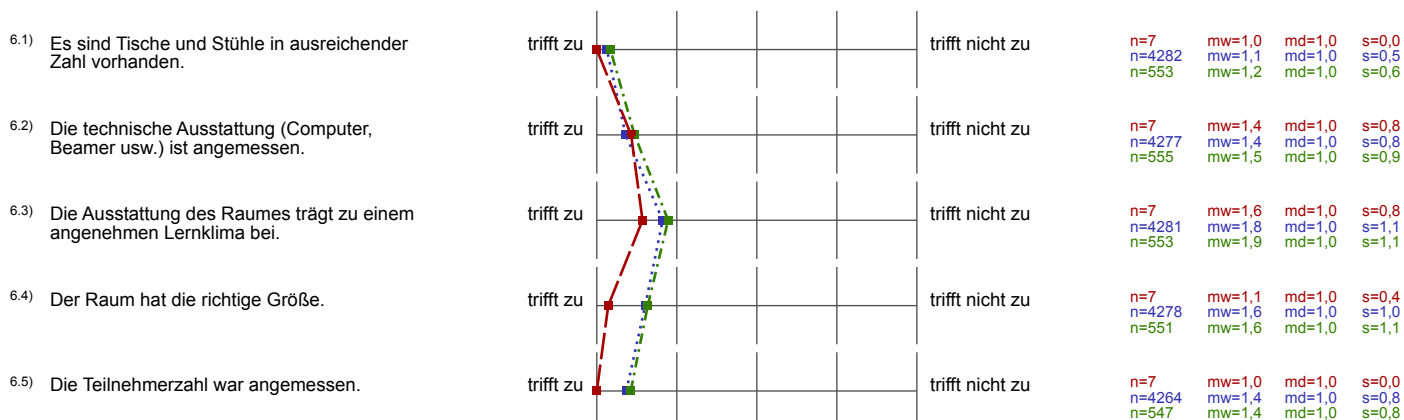
3. Lernfortschritt und Zeitaufwand



4. Anforderungen des Kurses



6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl



Lina Schröder

Von Miltenberg nach Bamberg – Studien zu ausgewählten Städten und Marktorten am Main im Spätmittelalter.
(04075000)
Erfasste Fragebögen = 9



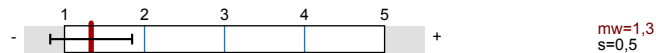
Globalwerte

Globalindikator

1. Didaktische Aspekte ($\alpha = 0.76$)



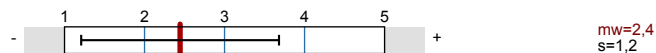
2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden ($\alpha = 0.63$)



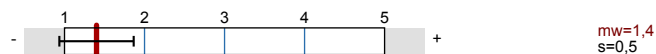
3. Lernfortschritt und Zeitaufwand



4. Anforderungen des Kurses ($\alpha = 0.81$)



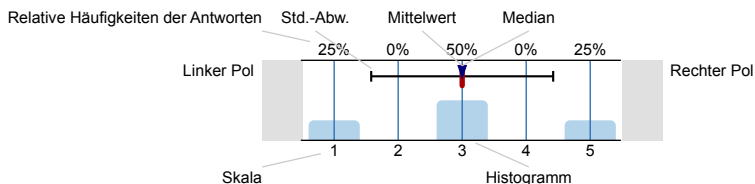
6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl ($\alpha = 0.72$)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

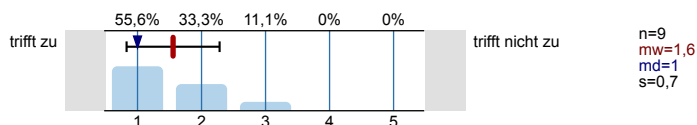
Frage



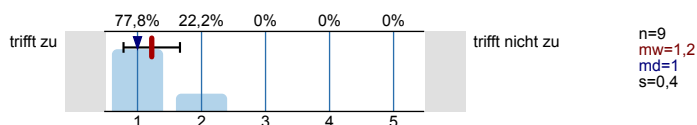
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Didaktische Aspekte

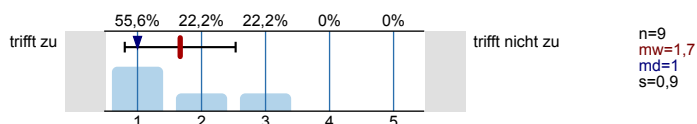
1.1) Der inhaltliche Aufbau der gesamten Veranstaltung ist nachvollziehbar.



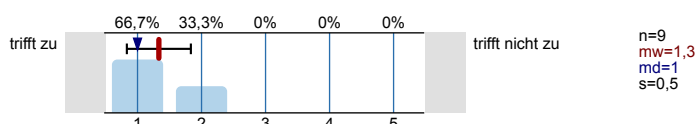
1.2) Die einzelnen Sitzungen sind gut gegliedert.



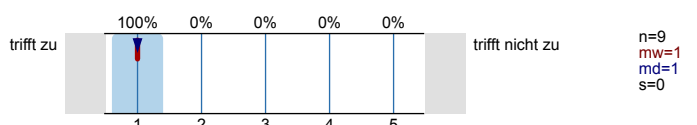
1.3) Die Veranstaltungsinhalte werden klar und verständlich präsentiert.



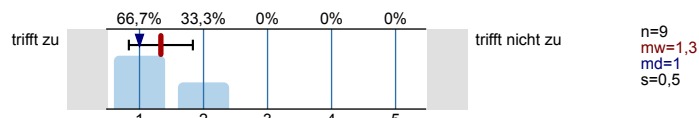
1.4) Didaktische Mittel (Tafel, Beamer usw.) werden sinnvoll eingesetzt.



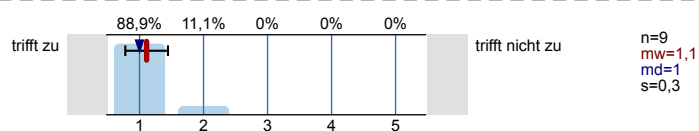
1.5) Der/die Lehrende wirkt gut vorbereitet.



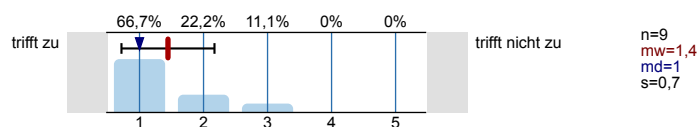
1.6) Der Vortragsstil des/der Lehrenden ist ansprechend.



1.7) Es werden Anregungen gegeben, die Veranstaltungsinhalte selbstständig zu vertiefen (mittels Sekundärliteratur, WueCampus, Internet usw.).

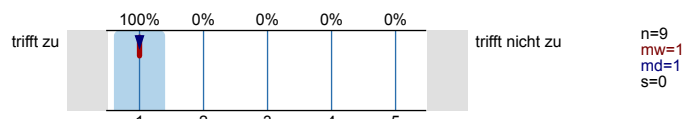


1.8) Es werden hilfreiche Arbeitsmaterialien (Folien, Skripte, Sekundärliteratur usw.) zur Verfügung gestellt.

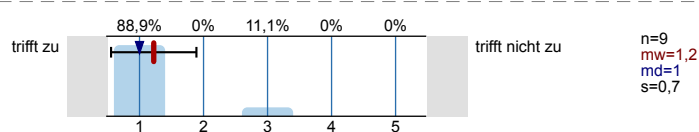


2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden

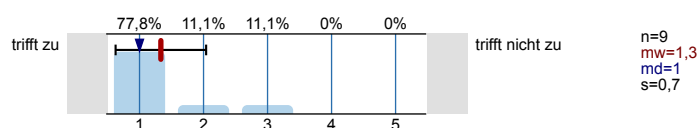
2.1) Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig.



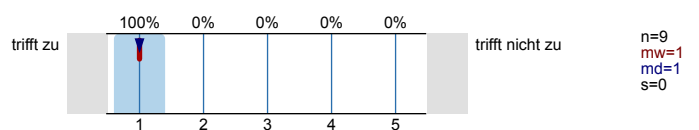
2.2) Es bestehen genügend Gelegenheiten, in den Pausen oder vor und nach der Veranstaltung Fragen zu stellen.



2.3) Der/die Lehrende steht auch außerhalb der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.

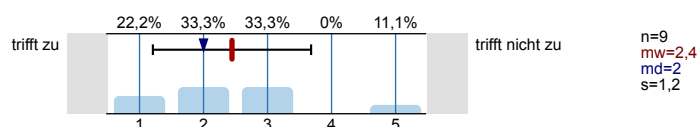


2.4) Der/die Lehrende zeigt ein persönliches Interesse am Lernfortschritt der Studierenden.

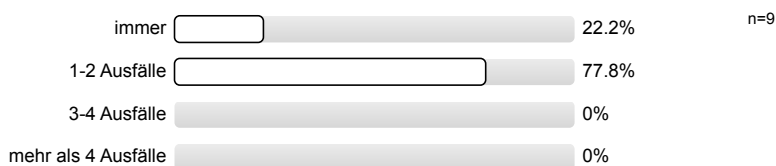


3. Lernfortschritt und Zeitaufwand

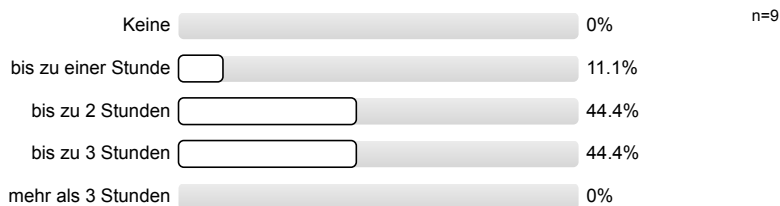
3.1) In dieser Veranstaltung habe ich neue wissenschaftliche Forschungsfelder kennengelernt.



3.2) Wie oft haben Sie bis jetzt an der Veranstaltung teilgenommen?

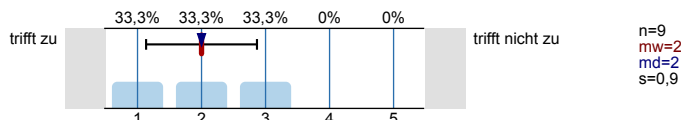


3.3) Wie viele Stunden wenden Sie in der Woche für die Lehrveranstaltung auf?

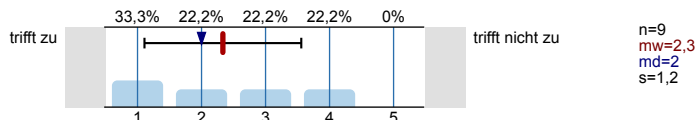


4. Anforderungen des Kurses

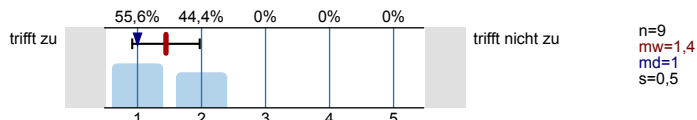
4.1) Die Menge des Lehrstoffes ist angemessen.



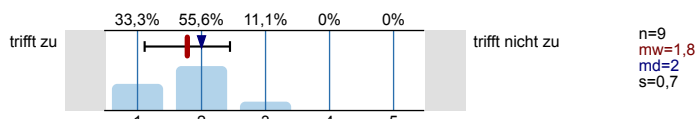
4.2) Die Anforderungen sind zu bewältigen.



4.3) Die Redegeschwindigkeit des/der Lehrenden lässt gutes Mitschreiben zu.

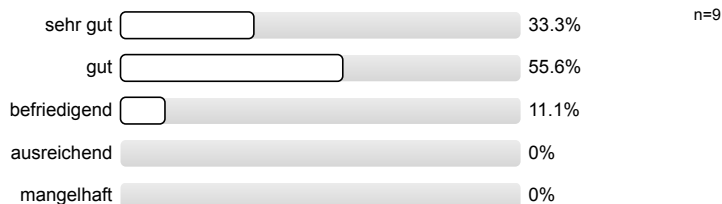


4.4) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen.



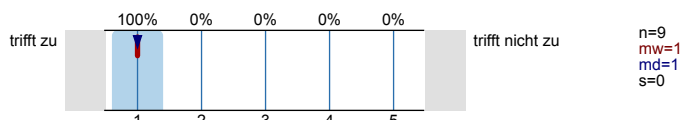
5. Gesamtbeurteilung

5.1) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:

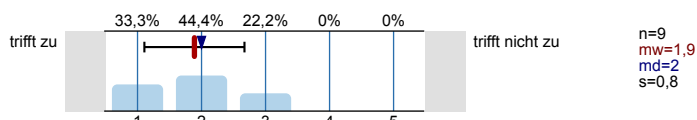


6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl

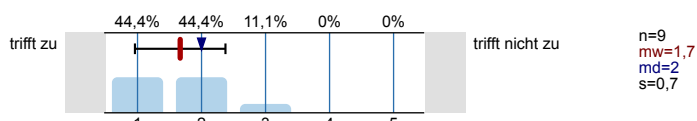
6.1) Es sind Tische und Stühle in ausreichender Zahl vorhanden.



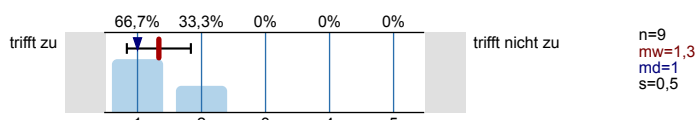
6.2) Die technische Ausstattung (Computer, Beamer usw.) ist angemessen.



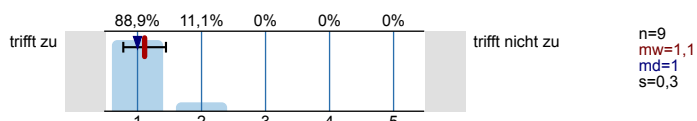
6.3) Die Ausstattung des Raumes trägt zu einem angenehmen Lernklima bei.



6.4) Der Raum hat die richtige Größe.

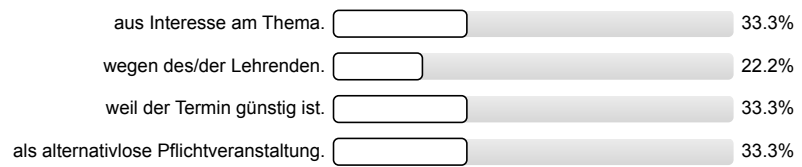


6.5) Die Teilnehmerzahl war angemessen.



7. Abschließend noch eine Frage zu Ihrer Motivation für den Besuch der Veranstaltung

7.1) Ich besuche diese Veranstaltung



n=9

Profillinie

Teilbereich: **Lehreinheit Geschichte**

Name der/des Lehrenden: **Lina Schröder**

Titel der Lehrveranstaltung: **Von Miltenberg nach Bamberg – Studien zu ausgewählten Städten und Markorten am Main im Spätmittelalter.**
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Didaktische Aspekte

1.1) Der inhaltliche Aufbau der gesamten Veranstaltung ist nachvollziehbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,6	md=1,0	s=0,7
1.2) Die einzelnen Sitzungen sind gut gegliedert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
1.3) Die Veranstaltungsinhalte werden klar und verständlich präsentiert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,7	md=1,0	s=0,9
1.4) Didaktische Mittel (Tafel, Beamer usw.) werden sinnvoll eingesetzt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
1.5) Der/die Lehrende wirkt gut vorbereitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
1.6) Der Vortragsstil des/der Lehrenden ist ansprechend.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
1.7) Es werden Anregungen gegeben, die Veranstaltungsinhalte selbstständig zu vertiefen (mittels Sekundärliteratur,	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
1.8) Es werden hilfreiche Arbeitsmaterialien (Folien, Skripte, Sekundärliteratur usw.) zur Verfügung gestellt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,4	md=1,0	s=0,7

2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden

2.1) Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
2.2) Es bestehen genügend Gelegenheiten, in den Pausen oder vor und nach der Veranstaltung Fragen zu stellen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,2	md=1,0	s=0,7
2.3) Der/die Lehrende steht auch außerhalb der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,3	md=1,0	s=0,7
2.4) Der/die Lehrende zeigt ein persönliches Interesse am Lernfortschritt der Studierenden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,0	md=1,0	s=0,0

3. Lernfortschritt und Zeitaufwand

3.1) In dieser Veranstaltung habe ich neue wissenschaftliche Forschungsfelder kennengelernt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=2,4	md=2,0	s=1,2
--	-----------	--	-----------------	-----	--------	--------	-------

4. Anforderungen des Kurses

4.1) Die Menge des Lehrstoffes ist angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=2,0	md=2,0	s=0,9
4.2) Die Anforderungen sind zu bewältigen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=2,3	md=2,0	s=1,2
4.3) Die Redegeschwindigkeit des/der Lehrenden lässt gutes Mitschreiben zu.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
4.4) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=9	mw=1,8	md=2,0	s=0,7

6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl

6.1) Es sind Tische und Stühle in ausreichender Zahl vorhanden.	trifft zu					trifft nicht zu	n=9	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
6.2) Die technische Ausstattung (Computer, Beamer usw.) ist angemessen.	trifft zu					trifft nicht zu	n=9	mw=1,9	md=2,0	s=0,8
6.3) Die Ausstattung des Raumes trägt zu einem angenehmen Lernklima bei.	trifft zu					trifft nicht zu	n=9	mw=1,7	md=2,0	s=0,7
6.4) Der Raum hat die richtige Größe.	trifft zu					trifft nicht zu	n=9	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
6.5) Die Teilnehmerzahl war angemessen.	trifft zu					trifft nicht zu	n=9	mw=1,1	md=1,0	s=0,3

Auswertungsteil der offenen Fragen

8. Persönlicher Kommentar

^{8.1)} Was fanden Sie besonders gut? Was könnte man verbessern? Bitte schreiben Sie in deutscher Sprache und nur in das vorgesehene Textfeld. Ihre Handschrift wird anonymisiert.

■ - sehr engagierte Dozentin

■
Besonders gut gefällt die gute Organisation und der Einsatz von Fr. Dr. Schröder
Die Weihnachtsstunde war eine schöne Idee

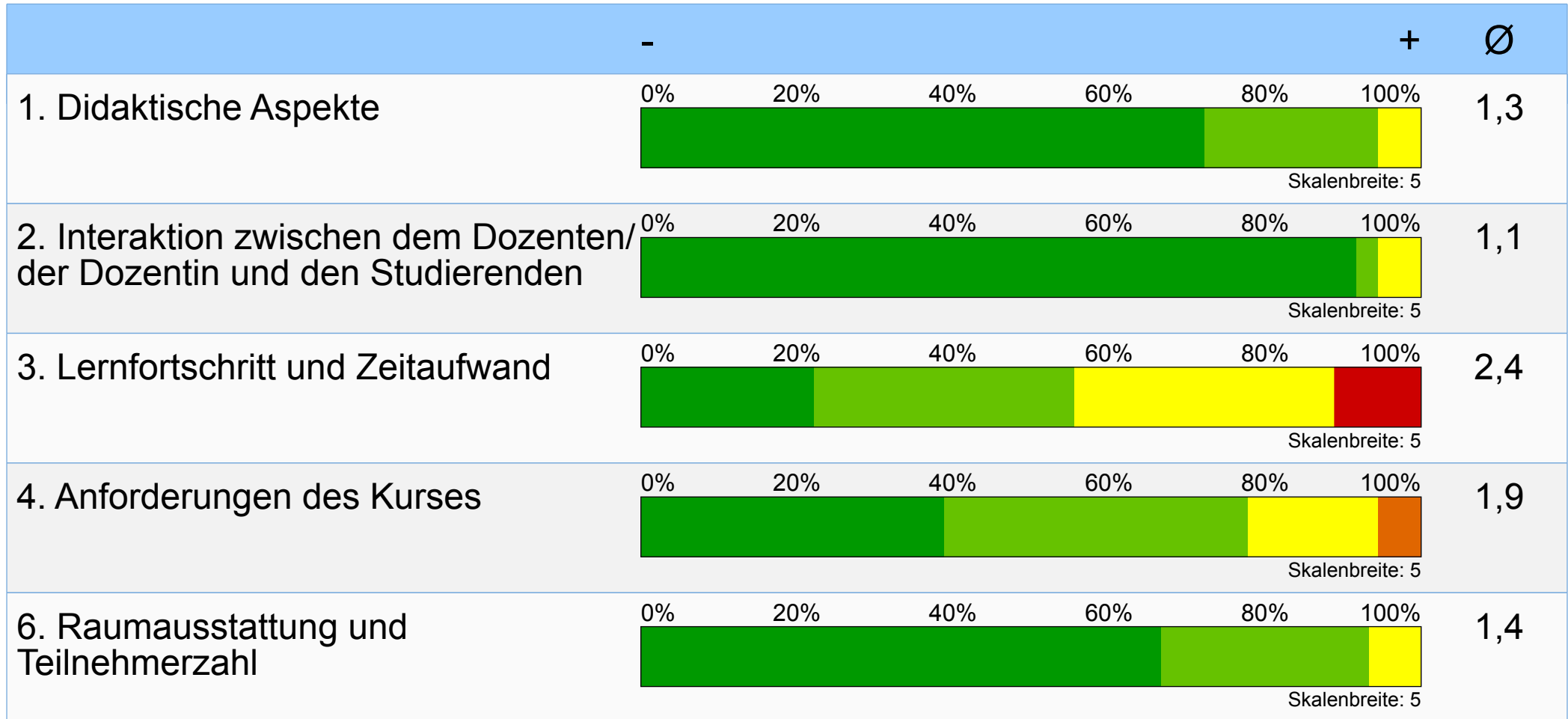
■ Die wöchentlichen Essays haben mich persönlich weiter gebracht. Vielen Dank dafür! Die Dozentin zeigt überdurchschnittliches Engagement, das findet man selten.

■ Ich finde es sehr toll, wie sehr Frau Dr. Schröder der Fortschritt der Studierenden am Herzen liegt. Mit ihrer Hilfe ist die Hälfte für die Hausarbeit bereits zum Ende der Vorlesungszeit geschafft. Allerdings finde ich es schade, dass kein Referat gehalten wird, da ich das Gefühl habe, dies bringt mir persönlich mehr als ein Essay. Zudem empfinde ich ein Essay pro Woche als zu viel, da während des Semesters noch viele andere Dinge anstehen. Evtl. könnte die Anzahl der Essays reduziert werden.

Von Miltenberg nach Bamberg – Studien zu ausgewählten Städten und Marktorten am Main im Spätmittelalter.

Rücklauf = 9 Fragebögen

Lina Schröder



Dr. Lina Schröder

Historische Rezensionen lesen und schreiben. Eine praxisorientierte Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Gr. 04 (4070005_19)
Erfasste Fragebögen = 7



Globalwerte

Globalindikator

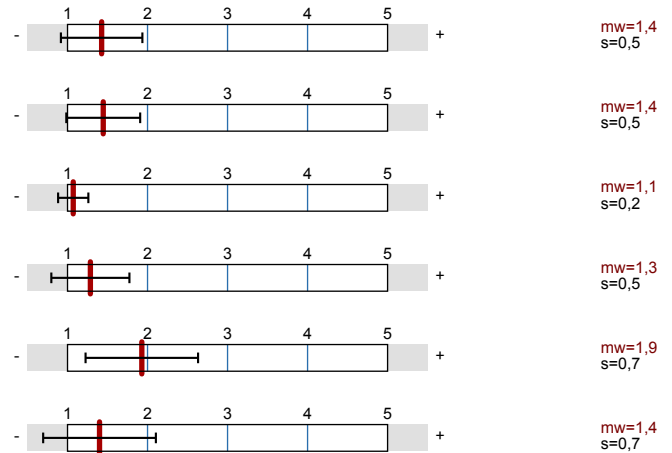
1. Didaktische Aspekte ($\alpha = 0.83$)

2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden

3. Lernfortschritt und Zeitaufwand

4. Anforderungen des Kurses ($\alpha = 0.33$)

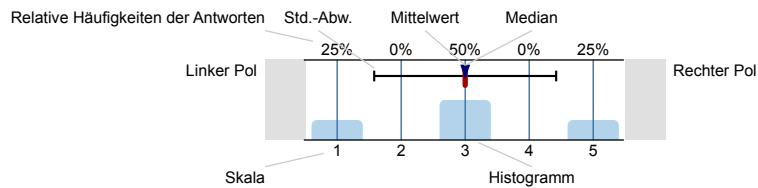
6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl ($\alpha = 0.96$)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

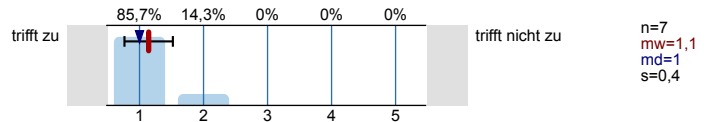
Frage



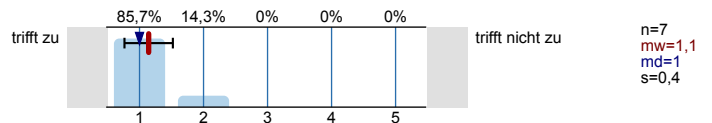
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Didaktische Aspekte

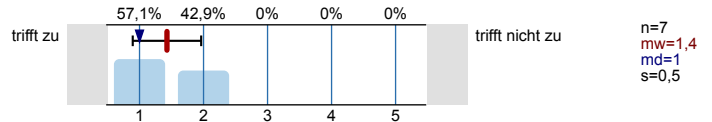
1.1) Der inhaltliche Aufbau der gesamten Veranstaltung ist nachvollziehbar.



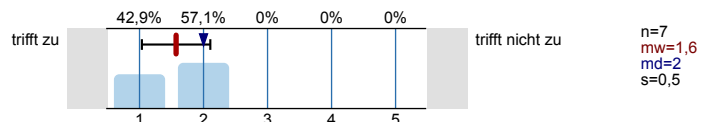
1.2) Die einzelnen Sitzungen sind gut gegliedert.



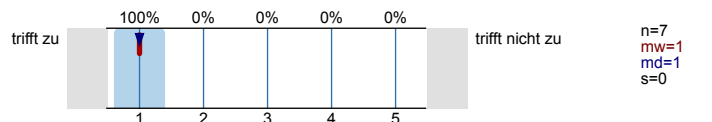
1.3) Die Veranstaltungsinhalte werden klar und verständlich präsentiert.



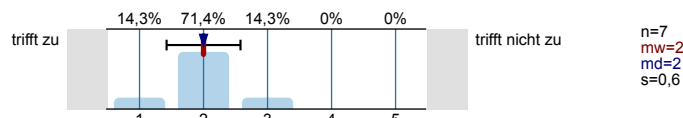
1.4) Didaktische Mittel (Tafel, Beamer usw.) werden sinnvoll eingesetzt.



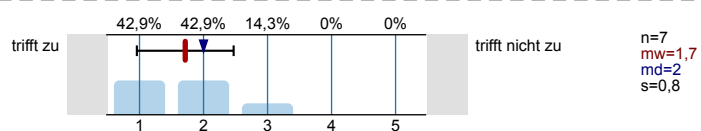
1.5) Der/die Lehrende wirkt gut vorbereitet.



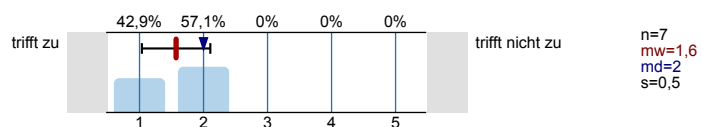
1.6) Der Vortragsstil des/der Lehrenden ist ansprechend.



1.7) Es werden Anregungen gegeben, die Veranstaltungsinhalte selbstständig zu vertiefen (mittels Sekundärliteratur, WueCampus, Internet usw.).

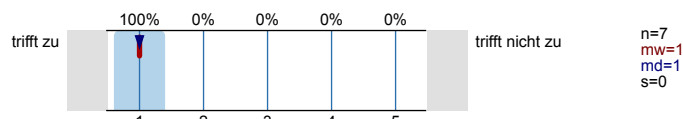


1.8) Es werden hilfreiche Arbeitsmaterialien (Folien, Skripte, Sekundärliteratur usw.) zur Verfügung gestellt.

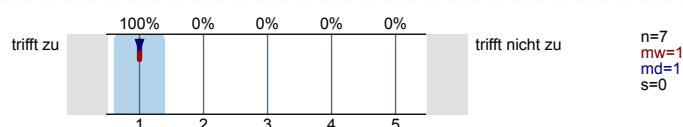


2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden

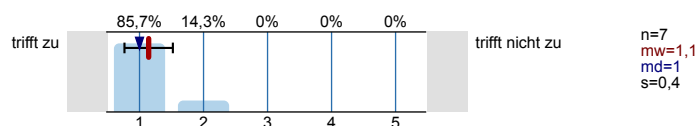
2.1) Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig.



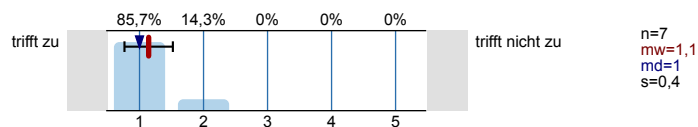
2.2) Es bestehen genügend Gelegenheiten, in den Pausen oder vor und nach der Veranstaltung Fragen zu stellen.



2.3) Der/die Lehrende steht auch außerhalb der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.

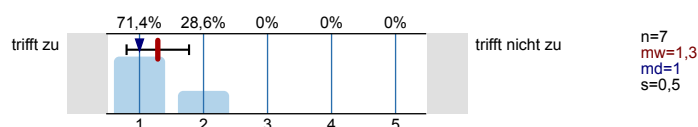


2.4) Der/die Lehrende zeigt ein persönliches Interesse am Lernfortschritt der Studierenden.

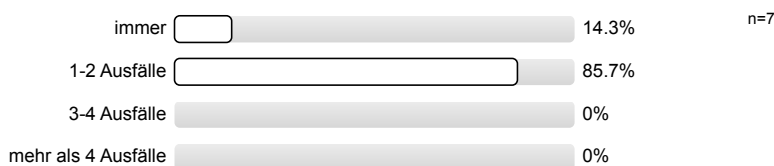


3. Lernfortschritt und Zeitaufwand

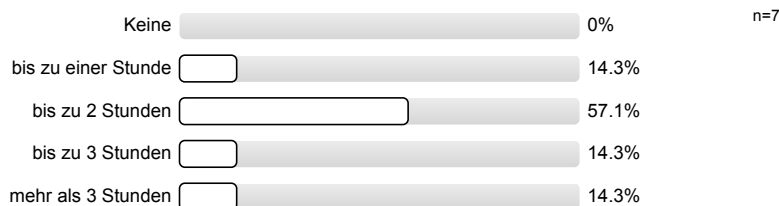
3.1) In dieser Veranstaltung habe ich neue wissenschaftliche Forschungsfelder kennengelernt.



3.2) Wie oft haben Sie bis jetzt an der Veranstaltung teilgenommen?

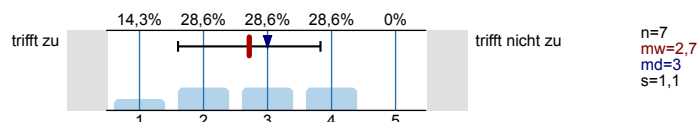


3.3) Wie viele Stunden wenden Sie in der Woche für die Lehrveranstaltung auf?

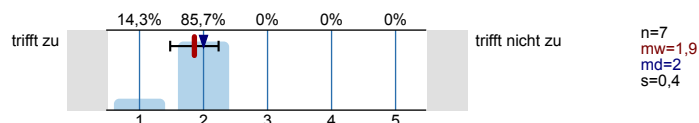


4. Anforderungen des Kurses

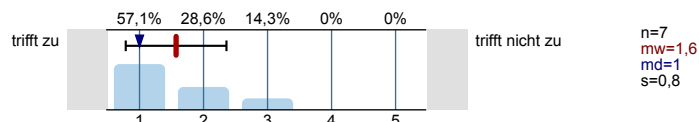
4.1) Die Menge des Lehrstoffes ist angemessen.



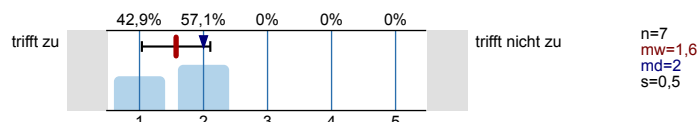
4.2) Die Anforderungen sind zu bewältigen.



4.3) Die Redegeschwindigkeit des/der Lehrenden lässt gutes Mitschreiben zu.

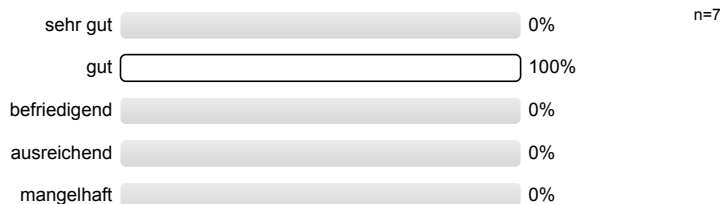


4.4) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen.



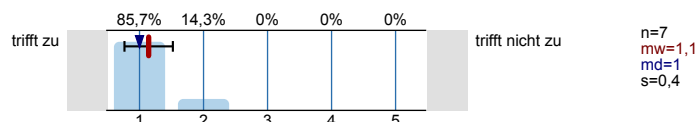
5. Gesamtbeurteilung

5.1) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:

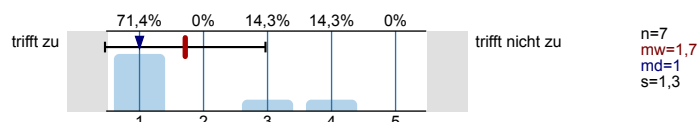


6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl

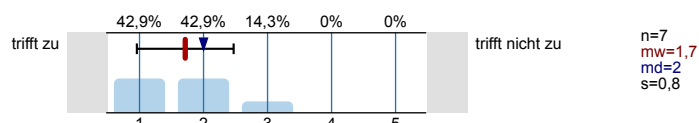
6.1) Es sind Tische und Stühle in ausreichender Zahl vorhanden.



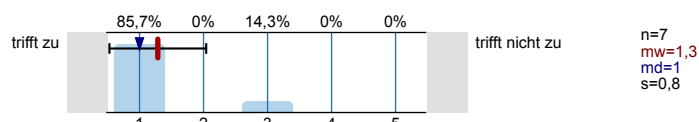
6.2) Die technische Ausstattung (Computer, Beamer usw.) ist angemessen.



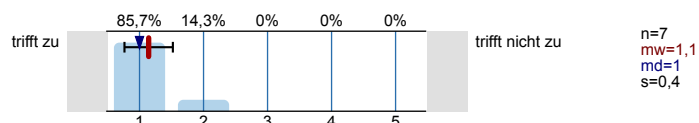
6.3) Die Ausstattung des Raumes trägt zu einem angenehmen Lernklima bei.



6.4) Der Raum hat die richtige Größe.

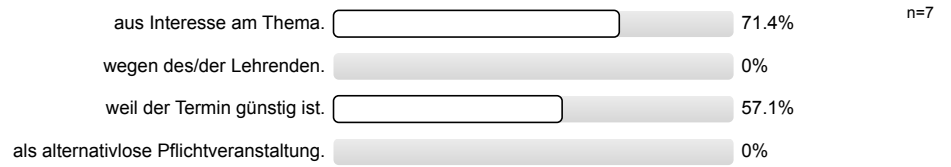


6.5) Die Teilnehmerzahl war angemessen.



7. Abschließend noch eine Frage zu Ihrer Motivation für den Besuch der Veranstaltung

7.1) Ich besuche diese Veranstaltung



Profillinie

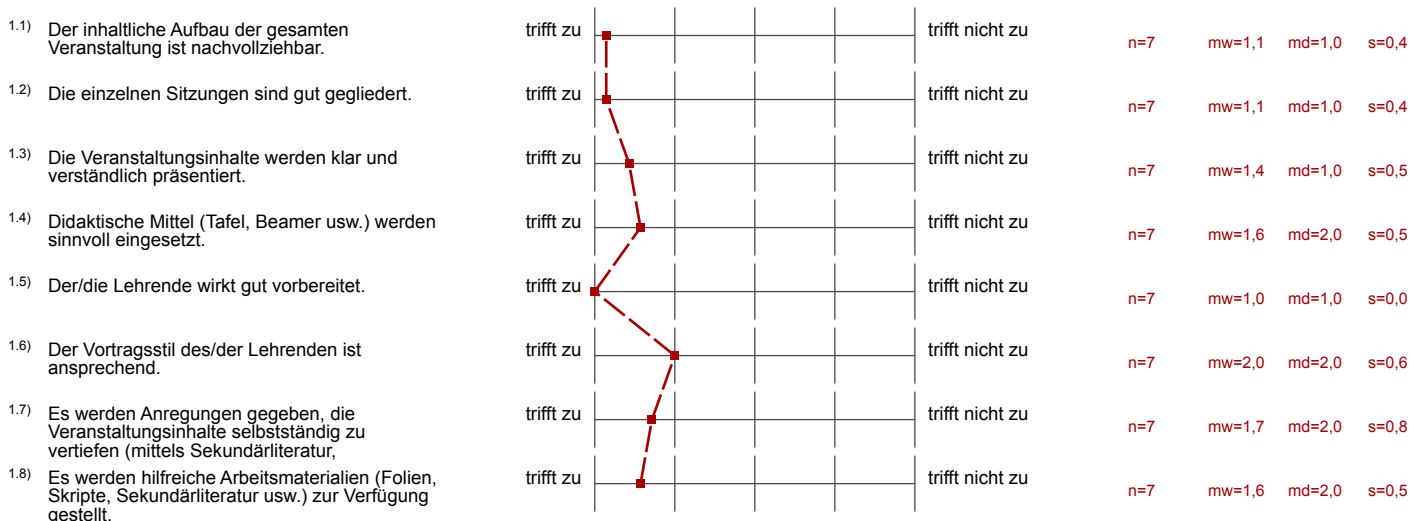
Teilbereich: **Lehreinheit Geschichte**

Name der/des Lehrenden: **Dr. Lina Schröder**

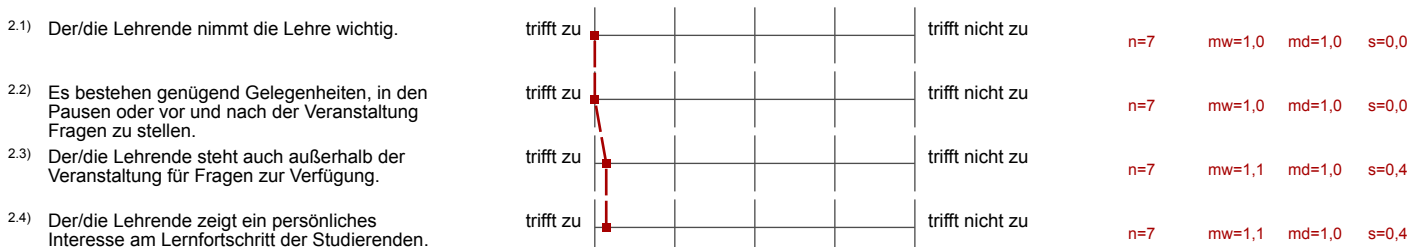
Titel der Lehrveranstaltung: **Historische Rezensionen lesen und schreiben. Eine praxisorientierte Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Gr. 04**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Didaktische Aspekte



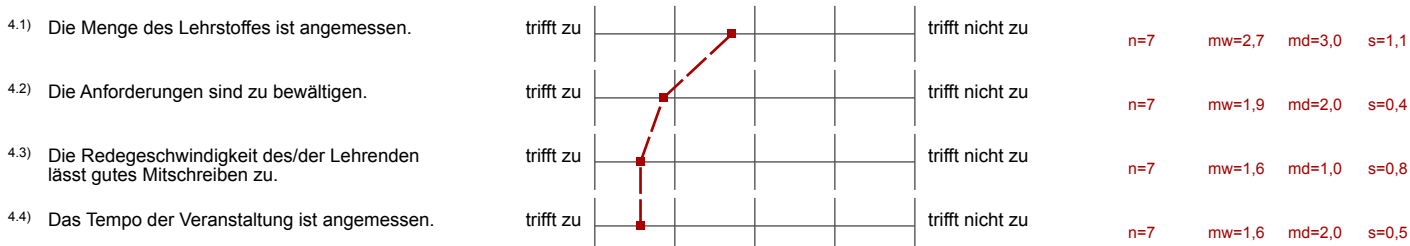
2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden



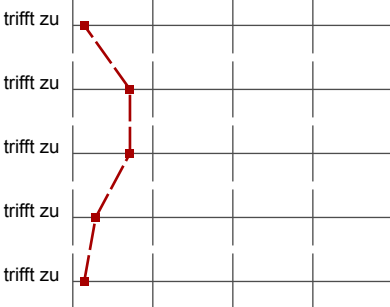
3. Lernfortschritt und Zeitaufwand



4. Anforderungen des Kurses



6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl

6.1) Es sind Tische und Stühle in ausreichender Zahl vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,1	md=1,0	s=0,4
6.2) Die technische Ausstattung (Computer, Beamer usw.) ist angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,7	md=1,0	s=1,3
6.3) Die Ausstattung des Raumes trägt zu einem angenehmen Lernklima bei.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,7	md=2,0	s=0,8
6.4) Der Raum hat die richtige Größe.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,3	md=1,0	s=0,8
6.5) Die Teilnehmerzahl war angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=7	mw=1,1	md=1,0	s=0,4

Auswertungsteil der offenen Fragen

8. Persönlicher Kommentar

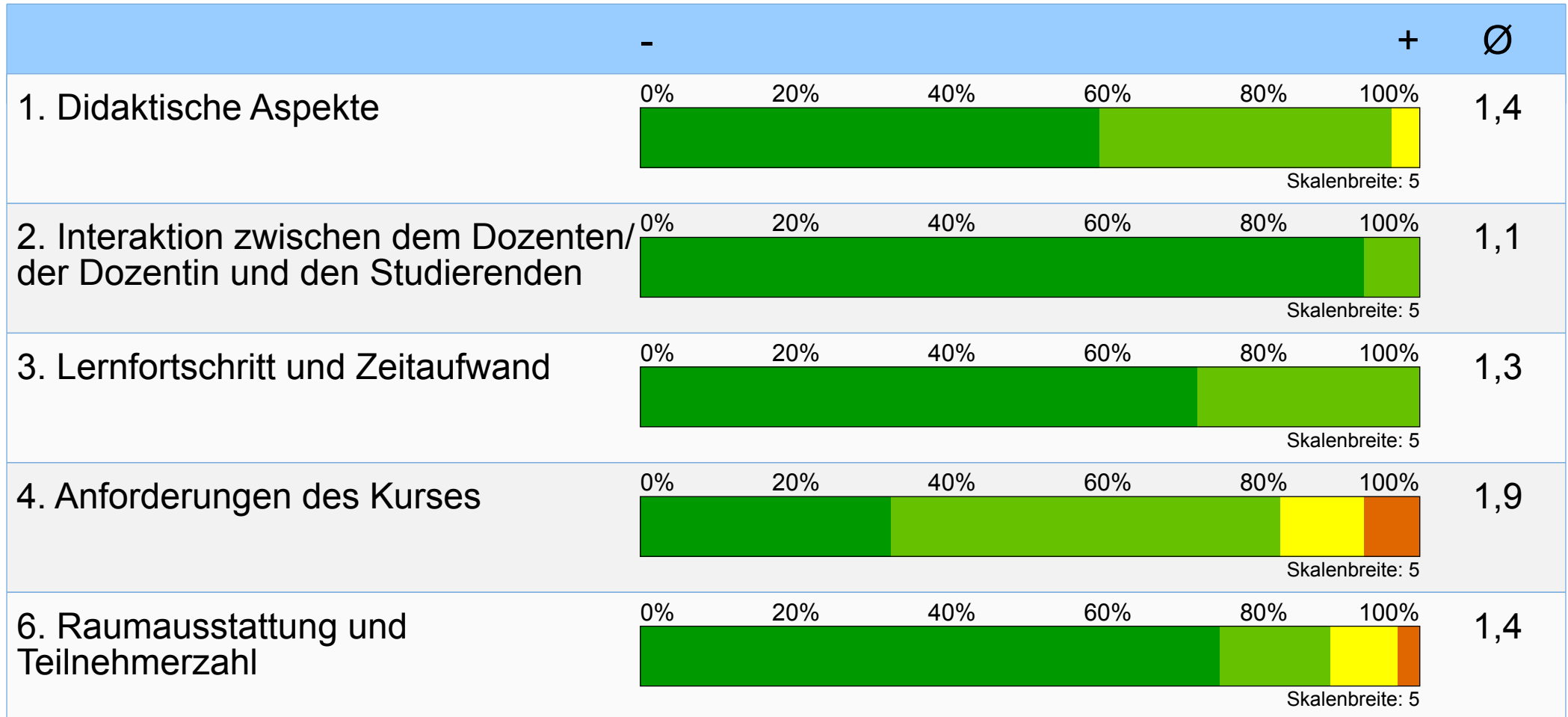
^{8.1)} Was fanden Sie besonders gut? Was könnte man verbessern? Bitte schreiben Sie in deutscher Sprache und nur in das vorgesehene Textfeld. Ihre Handschrift wird anonymisiert.

- -> Partnerarbeit war gut!
-> mehr Ects -> für Arbeitsaufwand
-> insgesamt sehr gut! Hat sehr Spaß gemacht, dank Fr. Dr. Schröder
- Es ist schon viel zu bewältigen
- Es wurde vorausgesetzt, dass Studierende an 2 Sonntagen ohne Alternativtermin zu 90 bzw. 180 min. erscheinen.
- Für 2 ECTS-Punkte ist die Prüfungsleistung zu hoch.
- Für 2 ECTS-Punkte unverhältnismäßiger Aufwand
- sehr gut vorbereitet und organisiert. Dozentin zeigt starkes Interesse an der Leistung und dem Fortschritt der Studenten und steht auch immer hilfreich zur Seite.
Jedoch ist die geforderte Leistung zu viel für "nur" 2 ECTS.

Historische Rezensionen lesen und schreiben. Eine praxisorientierte Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Gr. 04

Rücklauf = 7 Fragebögen

Dr. Lina Schröder



Dr. Lina Schröder

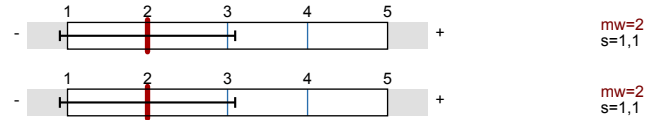
Gab es in der Vormoderne Infrastruktur? Europäische Regionen Europas im Vergleich (04075000)
Erfasste Fragebögen = 11



Globalwerte

Globalindikator

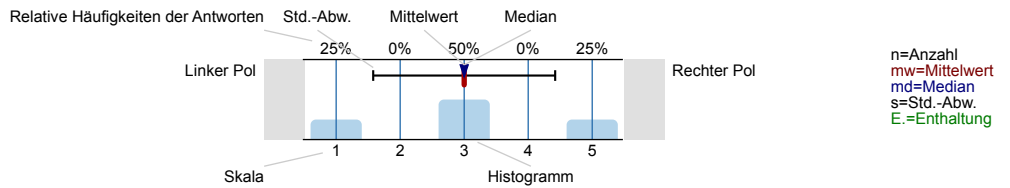
Lernfortschritt und Zeitaufwand (Skalenbreite: 5)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage

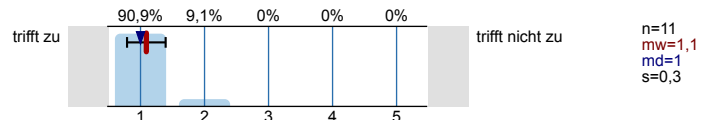


1. Didaktische Aspekte

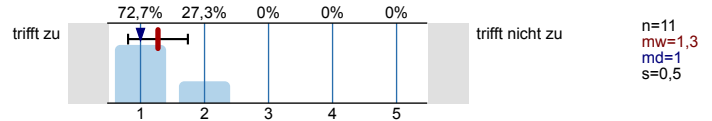
1.1) Der inhaltliche Aufbau der gesamten Veranstaltung ist nachvollziehbar.	trifft zu	70% 10% 10% 10% 0%	trifft nicht zu	n=10 mw=1,6 md=1 s=1,1
1.2) Die einzelnen Sitzungen sind gut gegliedert.	trifft zu	63,6% 36,4% 0% 0% 0%	trifft nicht zu	n=11 mw=1,4 md=1 s=0,5
1.3) Die Veranstaltungsinhalte werden klar und verständlich präsentiert.	trifft zu	45,5% 18,2% 36,4% 0% 0%	trifft nicht zu	n=11 mw=1,9 md=2 s=0,9
1.4) Didaktische Mittel (Tafel, Beamer usw.) werden sinnvoll eingesetzt.	trifft zu	27,3% 45,5% 9,1% 9,1% 9,1%	trifft nicht zu	n=11 mw=2,3 md=2 s=1,3
1.5) Die Redegeschwindigkeit des/der Lehrenden lässt gutes Mitschreiben zu.	trifft zu	66,7% 0% 33,3% 0% 0%	trifft nicht zu	n=9 mw=1,7 md=1 s=1
1.6) Der/die Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen.	trifft zu	63,6% 36,4% 0% 0% 0%	trifft nicht zu	n=11 mw=1,4 md=1 s=0,5
1.7) Es werden hilfreiche Arbeitsmaterialien (Folien, Skripte, Sekundärliteratur usw.) zur Verfügung gestellt.	trifft zu	72,7% 0% 27,3% 0% 0%	trifft nicht zu	n=11 mw=1,5 md=1 s=0,9

2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden

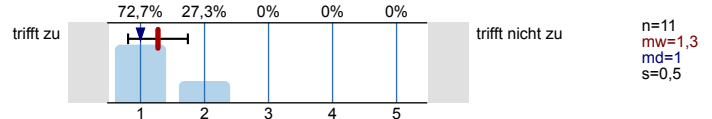
2.1) Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig.



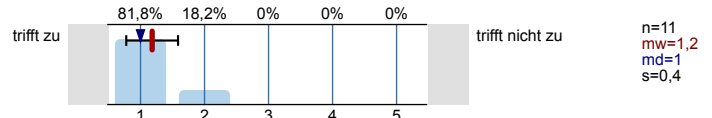
2.2) Es bestehen genügend Gelegenheiten, in den Pausen oder vor und nach der Veranstaltung Fragen zu stellen.



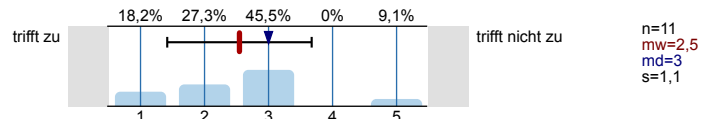
2.3) Der/Die Lehrende steht auch außerhalb der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung (Sprechstunde, Beantwortung von e-Mails usw.).



2.4) Der/Die Lehrende schafft innerhalb der Veranstaltung Raum für Wortmeldungen/ Diskussionen.

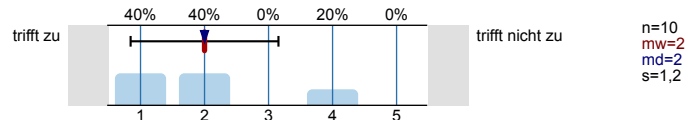


2.5) Der/Die Lehrende informiert über zusätzliche bereichernde Veranstaltungen (Tutorien, Veranstaltungen des Instituts, Gastvorträge, Ringvorlesungen, Schreibwerkstatt usw.).

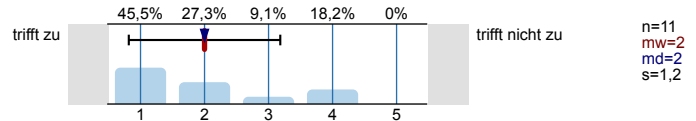


3. Lernfortschritt und Zeitaufwand

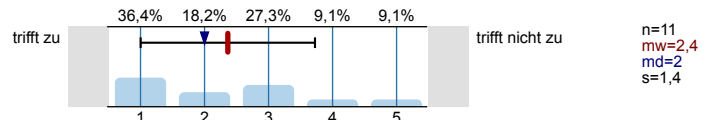
3.1) Die Veranstaltung vermittelt für mich relevantes Wissen.



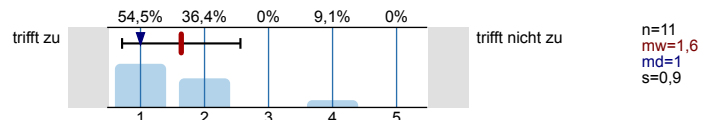
3.2) Mein Interesse für die Inhalte der Lehrveranstaltung hat während des Semesters zugenommen.



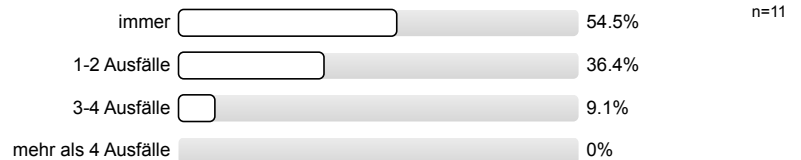
3.3) Die Veranstaltung hat meine Kompetenz im unabhängigen und selbstständigen Arbeiten gefördert.



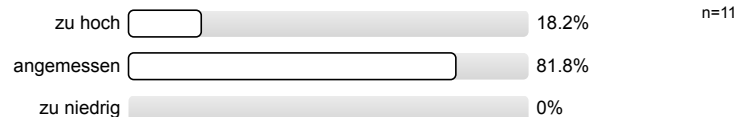
3.4) Die Inhalte der Veranstaltung haben mich auf die geforderte Prüfungsleistung vorbereitet.



3.5) Wie oft haben Sie bis jetzt an der Veranstaltung teilgenommen?

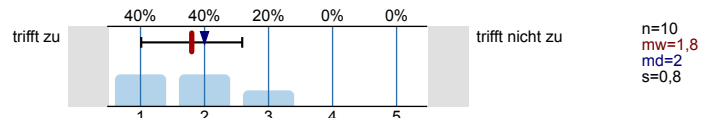


3.6) Der Arbeitsaufwand für die Veranstaltung ist

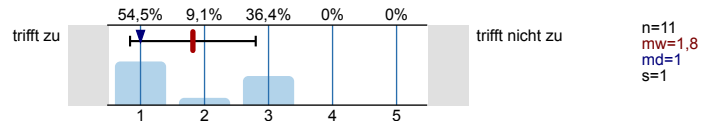


4. Rahmenbedingungen des Kurses

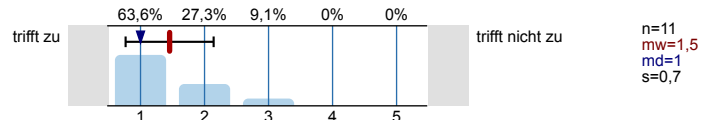
4.1) Die Menge des Lehrstoffes ist angemessen.



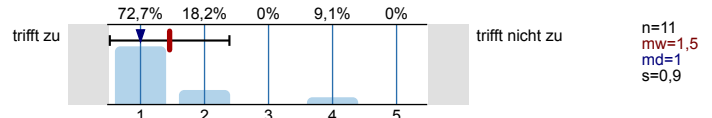
4.2) Die Anforderungen sind zu bewältigen.



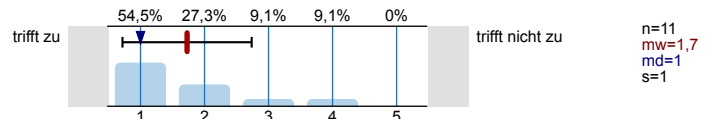
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen.



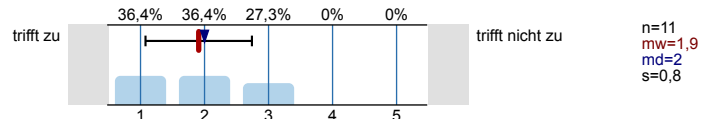
4.4) Die Lernziele der Veranstaltung wurden kommuniziert.



4.5) Die Anforderungen für das Erbringen einer Prüfungsleistung sind transparent.

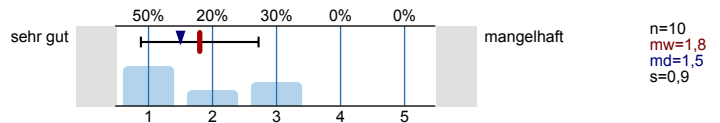


4.6) Die Vorgehensweise bei der Prüfungsbewertung ist transparent.



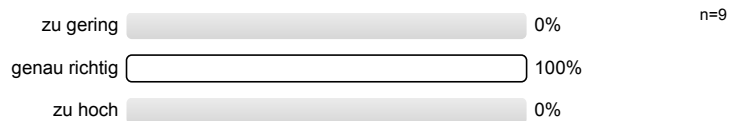
5. Gesamtbeurteilung

5.1) Insgesamt würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:

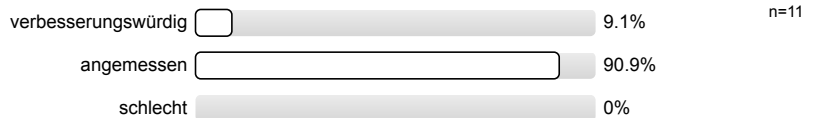


6. Raumausstattung und Teilnehmerzahl

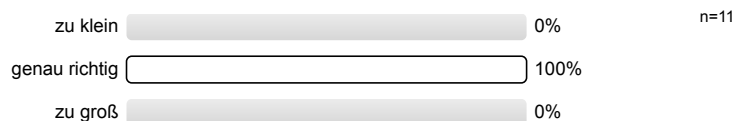
6.1) Die Anzahl an Tischen und Stühlen ist:



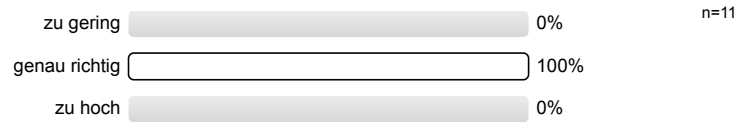
6.2) Die technische Ausstattung (Computer, Beamer usw.) ist:



6.3) Der Raum ist:

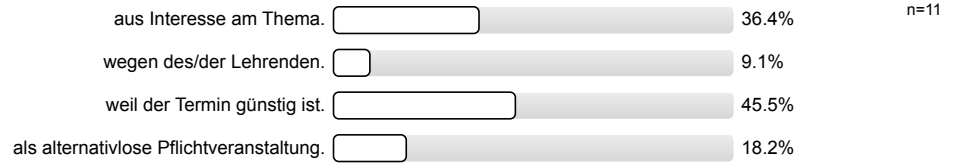


6.4) Die Teilnehmerzahl ist:



7. Abschließend noch eine Frage zu Ihrer Motivation für den Besuch der Veranstaltung

7.1) Ich besuche diese Veranstaltung



Profillinie

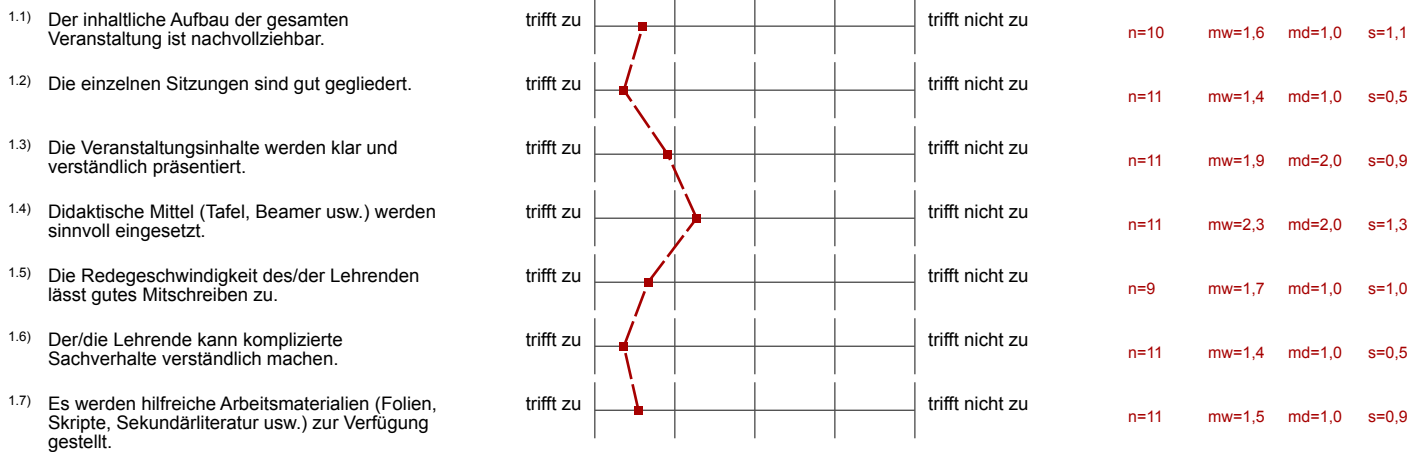
Teilbereich: **Lehreinheit Geschichte**

Name der/des Lehrenden: **Dr. Lina Schröder**

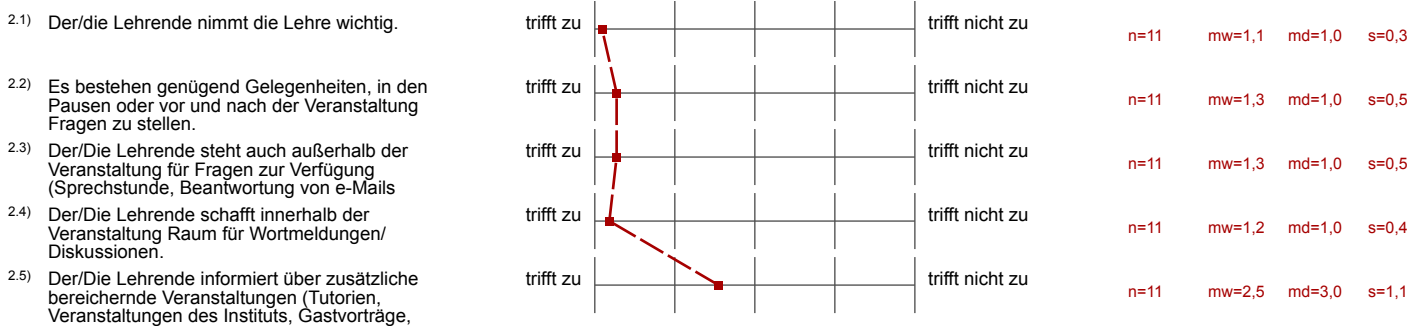
Titel der Lehrveranstaltung: **Gab es in der Vormoderne Infrastruktur? Europäische Regionen Europas im Vergleich**
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

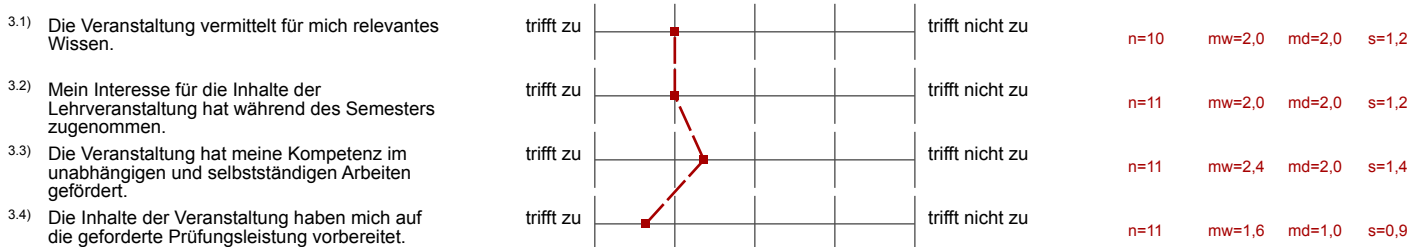
1. Didaktische Aspekte



2. Interaktion zwischen dem Dozenten/der Dozentin und den Studierenden








3. Lernfortschritt und Zeitaufwand



4. Rahmenbedingungen des Kurses



4.2) Die Anforderungen sind zu bewältigen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11	mw=1,8	md=1,0	s=1,0
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
4.4) Die Lernziele der Veranstaltung wurden kommuniziert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11	mw=1,5	md=1,0	s=0,9
4.5) Die Anforderungen für das Erbringen einer Prüfungsleistung sind transparent.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11	mw=1,7	md=1,0	s=1,0
4.6) Die Vorgehensweise bei der Prüfungsbewertung ist transparent.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11	mw=1,9	md=2,0	s=0,8

5. Gesamtbeurteilung

5.1) Insgesamt würde ich der Veranstaltung folgende Note geben:	sehr gut		mangelhaft	n=10	mw=1,8	md=1,5	s=0,9
---	----------	---	------------	------	--------	--------	-------

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Rahmenbedingungen des Kurses

4.7) Themenbereiche, die Ihrer Meinung nach inhaltlich **vertieft (+)** oder **gekürzt (-)** werden sollten.

- + Leben im Mittelalter explizit nochmal beleuchten
- - Forschungsstand
- Forschungsstand noch etwas genauer

8. Persönlicher Kommentar - Bitte schreiben Sie in deutscher Sprache und ausschließlich in das vorgesehene Textfeld. Ihre Handschrift wird anonymisiert.

8.1) Was hat Ihnen **besonders gut** an der Veranstaltung gefallen?

- - Die direkte Arbeit mit den Quellen ohne zu viel Sekundärliteratur zu Beginn des Seminar.
 - Aufzeigung eines spannenden neuen Forschungsfeldes.
- - Ich finde es sehr gut, dass Sie nicht nur auf den Themenbereich Landesgeschichte eingehen, sondern parallel dazu auch des Thema Mittelalter bearbeiten
 - ihre strenge Bewertung regt die Leute dazu an mehr zu leisten, finde ich persönlich gut
- - kein Fokus auf Referate
 - Fragen gut beantwortet
- Kompetenz der lehrenden Person
- Konzept des Seminars
- Mir hat es gefallen, dass wir viel diskutieren & uns selbst einbringen konnten. Ich habe viel aus dem Seminar mitnehmen können und mich ein bisschen wie ein Historiker gefühlt.
- sehr gute Kommunikation mit dem Lehrenden!

8.2) Welche **Anregungen/Verbesserungsvorschläge** haben Sie für diese Veranstaltung?

- weniger Aufgaben, da man auch anderes zu tun hat.